

ART inter REGIONAL

Zusammenfassung der Ergebnisse des Gesprächs
der Künstler*innen, die nach Dinkelsbühl fahren.

9.01.2025, 18 -20 Uhr



Bernadette O'Neill, Josef Willerich, Lutz Schoenherr, Marika Fünffinger, Michaela Steigelmann

1. Termine Ausstellung im Haus der Geschichte:

Anreise und Aufbau: Wir müssen daran denken, dass wir 2 unterschiedliche Räume bespielen, und die endgültige Entscheidung, was wie kombiniert wohin passt, erst „vor Ort“ vorgenommen kann. Deshalb der Vorschlag: Anreise spätestens am Dienstag, 18.03.2025. Rechtzeitig Übernachtungsplätze buchen, s. unten TOP 6)

Beginn am Samstag, 22.03.25 mit der

Vernissage, 17.00 Uhr, im Haus der Geschichte. („open-end“, d.h., wir stellen uns auf etwa 20 Uhr ein.

(zum Inhalt der Vernissage: s. TOP 3)

Ende am (Oster-)Montag, 21.04.2025.

Öffnungszeiten: Haus der Geschichte: geöffnet: Mo. bis Fr. 10 - 17 Uhr; Sa, So, Feiertag 10 - 16 Uhr

Finissage: Ostermontag oder Ostersonntag, wir schwanken zwischen: „gut“, weil noch Feiertag, und „schlecht“, weil Feriengäste schon abreisen/abgereist sind.

Wir sollten den Rat der Expert*innen vor Ort einholen.

Abbau: Montag, 21.04. nach 16 Uhr, oder Dienstag, 22.04., ab dem Frühstück

(zum Inhalt der Finissage: s. TOP 4b)

2. Termine Ausstellung im Atelier ART+FARBE:

An den Wochenenden steht uns das Atelier von ART+FARBE zur Verfügung. Da ist noch einmal reichlich Ausstellungsraum. Zusätzlich können wir da Workshops anbieten (zum Inhalt der Workshops: s. TOP 5)

Nehmen wir den Kalender ernst, geht es um folgende Möglichkeiten:

1. So, 23.03.
2. Sa/So, 29./30.03.
3. Sa/So, 05./06.04.
4. Sa/So, 12./13.04.
5. Sa/So, 19./20.04. (Ostern)

Bislang war Sabine die Einzige, die die Aufsicht übernehmen wollte und konnte. Seit Donnerstag scheint sich hier die „Angebotsseite“ verbessert zu haben: Sabine hat 2-

3 Mitstreiter*innen gefunden. Diese würden ihre Teilnahme gern mit dem Workshop-Angebot abstimmen.

3. Inhalte der Vernissage:

3a. Laudatio: Wir wollen gern die Idee weiterverfolgen, anstelle einer Laudatio ein „bewegliches Interview“ zu zelebrieren. Ute Heiß hat ihre Bereitschaft erklärt, die Gespräche mit den Künstler*innen zu führen, und dabei durch die Ausstellung im Haus der Geschichte wandeln. Die Inhalte und Fragestellungen überlassen wir dem Geschehen. Allerdings werden wir Ute vorher unsere „künstlerische Vita“ (siehe TOP 6.1), wie sie auch ausliegen bzw. für die Flyer verwendet wird, zur Verfügung stellen. Der Rest bleibt spontan, aus dem Leben gegriffen.

3b. Musik: kommt immer gut. Sabine hatte bei dem Vorgespräch in DKB eine Percussions-Gruppe ins Gespräch gebracht, von der Berufsmusikschule DKB. (Dies wäre für uns kostenfrei, da die Musikschule städtisch sei.) Julia Küsswetter, die auch als Malerin in ART+FARBE aktiv ist, ist hautberuflich Sängerin und gibt auch Unterricht an der Musikschule. (<https://kuesswetter.com/>)

Ich denke, wir überlassen die Auswahl den Kolleg*innen in DKB. Unserer schwachen Erinnerung folgend: optimal wäre dieser Beitrag im Atrium des Hauses der Geschichte. Und sollte als „eigenständiger“ Beitrag (etwa „Konzert des/der... Samstag, 16 Uhr) ebenfalls „angeboten/vermarktet“ werden. Dadurch wäre der Musikbeitrag auf jeden Fall aufgewertet und kein „übliches Anhängsel“ an Vernissage.

3c. Catering: Das Catering für die Vernissage übernimmt dankenswerterweise das Haus der Geschichte bzw. DKB.

4. Inhalte der Ausstellung

4a. Thema: Aus dem Input „Kontraste“ und der darauf folgenden Diskussion unter freundschaftlicher Beteiligung des Kollegen ChatGTP folgt einstimmig: „anders ART“. So und nicht anders, auch so und nicht anders geschrieben. Das klingt spannend, ohne zu viel zu verraten, und eben auch anders als Gewohntes. Und trägt dem Fakt Rechnung, dass wir alle sehr unterschiedliche Medien verwenden, sehr unterschiedliche Themen bearbeiten, und doch auch zusammenpassen.

4b. Aktionen: Während der „1. ART inter REGIONAL“ in Edenkoben beim Kunstschlachtfest etwas „zerstört“ wurde, wird während der „2. ART inter REGIONAL“ in Dinkelsbühl etwas entstehen. (anders eben!) Die Idee vom Vorgespräch wurde aufgenommen und erweitert. Es wird ein „Werk“ durch die Besucher*innen der Ausstellung über die gesamte Ausstellungszeit hinweg entstehen. Arbeitstitel: „Black Lines“. Format: ca. 1,0 bis 1,25m hoch, bis zu ca. 4m breit. Besucher malen eine schwarze Linie (z.B. mit Blei, Kreide, Edding, Kohlestift, Wachsstift, etc.) im Vorbeigehen auf eine Leinwand. (oder Aquarellpapier von der Rolle). Am Ende bei der Finissage wird das Gesamtwerk in Teilen in unterschiedlichen Formaten versteigert. Der finanzielle Erlös soll einem sozialen Projekt in DKB zugutekommen.

Als Objektträger während der Ausstellung kommt ein Teil der Stellwände des Ausstellungsraums in Frage, oder: andere zusätzliche Stellwände, die DKB

bereitstellen kann, oder: Lutz kann ggf. entsprechendes von einem anderen Projekt in Edenkoben mitbringen, wenn das nicht selbst gerade in Edenkoben gebraucht wird.

- 4c. Bewerbung: Dinkelsbühl wird die Druckkosten für Werbematerial übernehmen. Wir werden bei den Druckvorlagen das „übliche Design“ des Haus der Geschichte in Dinkelsbühl berücksichtigen. Es gibt die Möglichkeit, A4 und A3 Plakate herzustellen, und eine Einladungskarte/Flyer, im LangDIN A4 Format. Einen ersten Entwurf (Samstag nacht) seht Ihr hier. Die 4 Bild-Steifen sind Ausschnitte aus Bildern der 4 beteiligten Künstler*innen. (Auf dem Bildstreifen ist ein Hinweis auf das Workshop-Angebot des Künstlers. Auf der Einladungskarte ist dafür auf der Rückseite Platz.)

Haus der Geschichte Dinkelsbühl
2. ART inter REGIONAL
**anders
ART**
Künstler*innen aus der
Partnerstadt Edenkoben

Marika Fünffinger
Josef Willerich
Lutz Schoenherr
Michaela Steigelmann

22. März bis
21. April 2024

Vernissage
22. März 2024, 17.00 Uhr

Haus der Geschichte
Dinkelsbühl
Altrathausplatz 14
91550 Dinkelsbühl
geöffnet:
Mo. bis Fr. 10 - 17 Uhr
Sa, So, Feiertag 10 - 16 Uhr

Ausstellung 2. Teil und Workshops
Atelier
ART+FARBE
Im Alten Bauhof
geöffnet:
Sa, So 10 -17 Uhr

workshop mit Lutz Schoenherr
Sa, 23.03., 13 - 17 Uhr: Siebdruck, Osterdeko

workshop mit Marika Fünffinger
Sa, 5.4., 13-17 Uhr: Aquardrawing

workshop mit Michaela Steigelmann
Sa, 19.04., 13-17 Uhr: Acrylmaleri

5. Workshops: Um ein über das reine Betrachten von Kunst hinausgehendes Angebot zu machen, veranstalten die Beteiligten Künstler*innen einen „Workshop“ im Atelier von „ART+FARBE“. Die Ausgestaltung bleibt den Akteuren überlassen, sicher kann Josef nicht 5 Kettensägen mitbringen und die Kids aktiv beteiligen.... Lutz wird auf jeden Fall eine entsprechend ausgerichtete Siebdruckanlage mitbringen und mit Kindern Osterdeko (Postkartenformat, oder A5, A4).

- 5a. Workshop-Termine: Termine siehe oben, Öffnungszeiten im Atelier. Das heißt: 5 Termine für 4 Workshops: wenn wir auf 1-tägige Veranstaltungen zielen, und Ostersonntag vielleicht nicht in Frage kommt, bleiben 4 Samstage.

Veranstaltungen, die Kinder betreffen, sollten vor den Ferien stattfinden. Osterferien in Bayern: 14. bis 25. April.

Bisher gibt es folgende Präferenzen: bitte Prüfen:

SA, 30.03.: Lutz: Siebdruck, Osterdeko

SA, 05.04.: Marika: Aquarellmalerei

SA, 12.04.: Josef: Holzskulpturen

SA, 19.04.: Michela: abstrakte Acrylmalerei

5c. Workshop Kosten: Darüber haben gar nicht gesprochen. Es ist aber klar, dass uns hier weitere Kosten entstehen, auf jeden Fall für Fahrtkosten, ggf. Übernachtungskosten, auf jeden Fall Kosten für Material. Sabine hat umgekehrt die ART+FARBE-Künstlerinnen damit „geködert“, dass sie die Workshop-Teilnahme auf jeden Fall kostenlos bekommen.

Was halten Ihr davon? Welche Höhe wäre angemessen für 1 Nachmittag mit Euch? Bezahlung wäre auf jeden Fall: cash am Tag der Veranstaltung, keine unnötige Verwaltungsbürokratie.

5d. Workshop-Anmeldung: Auf jeden Fall wäre eine ziemlich verbindliche Anmeldung notwendig. Mein Vorschlag ist, dass potenzielle Teilnehmer*innen (oder deren Eltern) dafür entweder unsere E-Mail-Adresse (info@artinterregional.art) verwenden, oder eine Telefonnummer, die „ständig“ erreichbar ist: z.B. das Haus der Geschichte, da müssen wir aber vor Ute fragen, ob das geht.

6. weitere Vereinbarungen:

6.1. PR-Material: Sämtliches für die Pressearbeit notwendige Material soll bitte an Lutz geschickt werden. Ich bereite es dann so auf, dass Ute das in Dinkelsbühl drucken und dann verbreiten kann.

In 1. Linie gehören hierzu: Bild, Vita, Portrait-Foto (zum jetzigen Stand, Sonntag 24 Uhr, hab ich alles von Marika, Josef, und natürlich meine eigenen Beiträge).

6.2. Belegung der Workshop-Termine: da gab es noch Klärungsbedarf zwischen Marika und Michaela. Versucht das bitte bald, da das auf Plakaten und Flyer gedruckt werden muss, und für Publikationen, die für die Dinkelsbühler Medien vorbereitet werden müssen.

6.2. Übernachtungen buchen! Bernie ist schon fleißig am Suchen, es wird jetzt schon eng für das 1. Wochenende (Vernissage). Mit Aufbau-Vorlauf reden wir hier über eine Buchung vom 18. bis 23.03. Bernie und ich auf jeden Fall, ich hatte Josef so verstanden, dass er auch die gesamte Zeit dort sein wird.

6.3. Hotel-Rabatt für ARTinterREGIONAL? Sabine und ich hatten die Idee, dass man mit den Hoteliers vielleicht einen Sonderpreis für uns Künstler*innen aushandeln kann, wenn wir diesen zum Ausgleich eine Spendenbescheinigung des „ARTinterREGIONAL e.V.“ anbieten können. Deshalb dringende Bitte an Sabine: lass uns von Deinen Erkundigungen wissen, die Buchungslage wird eng. Wir hatten ja konkret von 2 Hotels gesprochen, deren Eigentümer als „kunstaffin“ einzustufen sind, aber davon ist eines wohl schon ausgebucht (über booking.dot.com oder so).

So, das reicht. Alles, was fehlt, habe ich vergessen. Alles, was falsch ist, geht auf mich.